

«Savannah Bay»

## Ein Stück der Erinnerung

**Herbert Fischer und Beat Mühlemann inszenieren «Savannah Bay» von Marguerit Duras im Kreuz. Jeanne Eggimann überzeugt in der Hauptrolle der alternden Schauspielerin. Am Donnerstag war Premiere.**

Ein Experiment soll es sein, ein Spiel mit der Erinnerung, in dem die Grenze zwischen Vergangenheit zur Gegenwart und der Wirklichkeit verschwimmt. Drei Generationen von Theaterschaffenden bringen das Stück Savannah Bay von Marguerite Duras auf die Bühne des Restaurant Kreuz.

Eine junge Frau besucht wie jeden Tag Madeleine, eine einst grosse Dame des Theaters. Sie reden über Alltägliches und beginnen sich schliesslich eine Geschichte zu erzählen. In dieser geht es um eine junge Frau, die in den 30er Jahren ihre grosse Liebe findet, schwanger wird und im folgenden Jahr ein Mädchen zur Welt bringt. Am selben Tag schwimmt sie mit dem Mann weit ins Meer hinaus. Von der Niederkunft geschwächt, ertrinkt sie. Der Mann kann sich retten.

So geradlinig das Geschehene klingt, wird es auf der Bühne aber nicht erzählt. Die Ebenen, Zeiten und Realitäten werden durcheinander gewirbelt und zu einem liebevollen Tanz zwischen der jungen und der alten Frau zusammengeführt. Die Jüngere nimmt sie buchstäblich an der Hand und führt sie zurück zu jenen Tagen der Leidenschaft und des Todes. Dabei vermischt sich die Biographie der Schauspielerin mit der erzählten Geschichte.

Diese Situation lässt – untermalt durch das schlichte Bühnenbild – eine besondere Atmosphäre des Schwebenden und der Uneindeutigkeit entstehen, bei der das Publikum spürt, wie es wäre, seinen eigenen Erinnerungen nicht mehr trauen zu können.

Jeanne Eggimann als Madeleine kehrt nach acht Jahren für ihr vermutlich letztes Stück auf die Bühne zurück. Sie spielt stark und verleiht ihrer Rolle Authentizität. Für Regula Leisibach ist es ihr Bühnendebüt. Sie steht etwas im Schatten Eggimans, doch spürt man die starke Zuneigung und Harmonie zwischen den beiden.

Die Premiere war restlos ausverkauft. Es steht jetzt bereits fest, dass man das Projekt weiterführen möchte: Mit einer neuen Besetzung für die junge Frau, soll es als Gastspiel in anderen Theatern gezeigt werden. Am Sonntag findet die Dernière statt.

*Michel Vogler*